

20 Jahre Top Matrix

„Wo andere resignieren, beginnen wir“

Allein im letzten Jahr hat Bieling & Petsche über 1.000 Stanzwerkzeuge mit Top Matrix ausgeliefert. Das System bietet neben Einsparpotenzialen auch eine Erhöhung der Produktivität. Jetzt wird das System 20 Jahre alt. Im Interview berichten der Geschäftsführende Gesellschafter Gerald Minniberger und Verkaufsleiter Günther Petsche von Bieling & Petsche über die Weiterentwicklung des erfolgreichen Systems - auch in Richtung rotatives Stanzen.

Packmittel: Ist ihr Slogan „Wo andere resignieren, beginnen wir“ nicht sehr provokant?

Gerald Minniberger: Mit unseren Slogan „Wo andere resignieren, beginnen wir“ sind wir lange sehr vorsichtig umgegangen. Am Anfang wurde Top Matrix nur dort eingesetzt wo die Probleme mit herkömmlichen Werkzeugen nicht mehr gelöst werden konnten oder auf Grund einer Reklamation. So haben wir gesehen das Top Matrix diese Probleme lösen konnte und dieser Slogan tatsächlich nicht mehr verspricht als Top Matrix halten kann. Über tausend gelieferte Werkzeuge pro Jahr ist die beste Bestätigung dafür.

Packmittel: Was hat sich in den letzten zwanzig Jahren grundlegend geändert?

Minniberger: Durch neue Technologien wurde die Fertigung von Top Matrix sehr verändert. So wird heute die Gummierung mit Hochdruck Wasserstrahl geschnitten, die Auswerfgummis sind beidseitig mit selbstklebenden Folien kaschiert, das eine schnellere Montage ermöglicht aber auch die Qualität des Auswerfens erhöht. Auch gab es die Auswerfgummis nicht in den Höhen und nicht in den Shorehärten, die eine optimale Stanzvorgang ermöglicht hätten.

Doch der größte negative Einfluss der letzten Jahre war die Veränderung der Wellpappenqualität durch die konstante Reduzierung der Grammaturen. Diese erhöhte nochmals die Gefahr von Rillerbrüchen, reißen den Schnittkanten und Deckenbrüchen sowie die Quetschung der Wellpappe und die Reduktion des Volumens. Das waren natürlich Herausforderungen, die wir durch den Einsatz neuer weiterentwickelter Materialien wieder lösen konnten. Durch die Partnerschaft mit Cito wurden verschiedene Komponenten für uns entwickelt und produziert.

Als Ergebnis dieser Entwicklung setzen wir heute zwei unterschiedliche Top Matrix Werkzeuge ein. Eines das wie bisher die bekannten Vorteile bringt und eine neue Entwicklung die das Volumen auch bei einer starken Doppelwelle für Polsterpackungen und Einlagen erhält.

Packmittel: Sie setzen Top Matrix jetzt auch in Rotationswerkzeugen ein?

Günther Petsche: Seit einem halben Jahr haben wir Top Matrix auch bei rotierenden Werkzeugen zum Testen im Einsatz. In den USA wird Top Matrix beim rotierenden Stanzen schon seit Jahren erfolgreich eingesetzt. Um zusätzliche

Das Top Matrix System kommt nun auch in Europa beim rotativen Stanzen zum Einsatz.



fotohinweis: element, tag mit Dummy-Text

Erfahrung und das dazugehörige Knowhow zu gewinnen, waren Herr Minniberger und der Leiter der Rotationsabteilung Herr Saydam auf Einladung der „Inspire Group“ für eine Woche für Tests und Erfahrungsaustausch bei der Firma Stafford Cutting Dies in Charlotte, North Carolina. Die „Inspire Group“ ist eine Verbindung von acht Rotationsstanzen- und Werkzeugherstellern aus USA, Canada, England, Frankreich, Holland und Bieling + Petsche in Österreich, die sich regelmäßig bei einem Mitgliedbetrieb treffen, um in Tests technische Erfahrungen auszutauschen.

Packmittel: Was bringt Top Matrix in der Rotation?

Petsche: In Europa sind die Voraussetzungen im Gegensatz zu den USA komplexer. Das liegt daran, dass in Europa die Papierqualitäten durch die Reduktion der Grammaturen minderwertiger sind und die Auflagen wesentlich niedriger, was natürlich höhere Rüstzeiten erfordert. Zum Vergleich: in den USA wird 70% rotativ gestanzt und 30% flach, in Europa ist es annähernd umgekehrt.

Verkaufsleiter Günther Petsche und Gerald Minniberger, Geschäftsführender Gesellschafter von Bieling & Petsche



Bilder: Bieling & Petsche

Beim Einsatz von Top Matrix in der Rotation unterscheiden wir dabei zwei Anwendungsgebiete: Partial Top Matrix und Full Top Matrix. Beim Partial Top Matrix werden nur die auszubrechenden Teile mit Top

Matrix bestückt. Um besser auszuwerfen sind diese Teile höher als die restliche Gummierung und unterliegen daher einer sehr hohen Abnutzung die die Lebensdauer der Stanze normalerweise verringert oder die Gummierung regelmäßig erneuert werden muss. Durch den Einsatz von Top Matrix werden diese Nachteile aufgehoben und die Laufleistung erhöht.

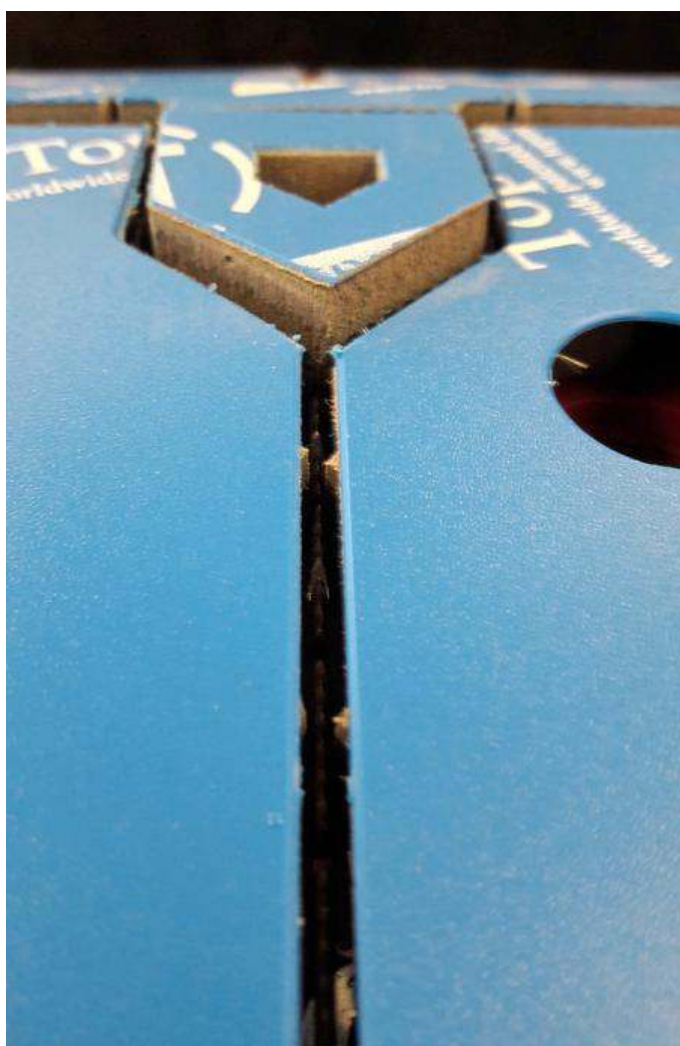
Das Full Top Matrix bringt zusätzlich noch die Vorteile wie wir sie aus dem Flachbettbereich kennen. Reduzierung der Rillerbrüche der reißenden Schnittkanten, der Deckenbrüche sowie weniger und kleinere Haltepunkte und eine entscheidende Reduktion der Staubentwicklung. Unserer Ansicht muss die Verklebung der Gummis mit dem Holz und der Top Matrix Platte noch verbessert werden. Daran arbeiten wir noch mit unseren Partner Cito und nach dessen Lösung setzen wir es standartmäßig ein.

Packmittel: Was gibt es bei Bieling & Petsche sonst noch Neues?

Minniberger: Bieling & Petsche ist jetzt gemeinsam mit Prof. Cavlin Sören eingebunden in die Vergabe der Top Matrix Lizenzen. Wir beraten die zukünftigen Anwender über die Einsatzmöglichkeiten und schulen sie auch anschließend in Praxis. Wir zeigen auch die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und den Einsatz der unterschiedlichen Materialien. Dadurch wird versucht, die Erfahrung vieler Jahre weiter zu geben.

Packmittel: Vielen Dank für das Interview.

www.bp-stanzformen.at



fotohinweis_element_tag

Mit dem neuen Top Matrix System lassen sich Riller- und Deckenbrüche reduzieren. Und es minimiert die Staubentwicklung.